

Die (1.) Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde vor dem Halleschen Tor, Evangelischer Kirchenkreis Berlin Stadtmitte, ist ab 1. Juni 2024 mit 100 % Dienstumfang durch Gemeindeglieder wieder zu besetzen.

Sie begrüßen einen Obdachlosen ebenso herzlich wie den Bundespräsidenten?

Sie mögen Bach, haben aber auch nichts gegen Depeche Mode?

Sie finden Kirche muss politisch sein?

Sie schätzen die Bibel, können sich aber auch in einen Roman vertiefen?

Sie mögen Berlin, weil hier die Welt zuhause ist und jede:r leben und lieben kann, wie er oder sie möchte?

Sie mögen Salzkartoffeln genauso wie Lahmacun?

Sie treiben Theologie, fachsimpeln aber gerne auch über das letzte Sportereignis oder die Fashion Week?

Sie haben einen Sinn für Ästhetik und ein Herz für Chaos?

Dann sind Sie in der Gemeinde richtig! Die Evangelische Kirchengemeinde vor dem Halleschen Tor mitten in Kreuzberg, möchte Türen öffnen, Gegensätze zusammenbringen und sich im Sinne der Gerechtigkeit positionieren. Sie möchte ein Ort sein, an dem sich Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Lebensbedingungen wohlfühlen. Dafür braucht sie Menschen mit einem weiten Herzen und einem tiefen Verstand. Sie?

Die Evangelische Kirchengemeinde vor dem Halleschen Tor hat ca. 5.800 Gemeindeglieder und ist an verschiedenen Standorten im Kiez präsent. Dazu gehören drei Kirchen: Die Heilig-Kreuz-Kirche, die Passionskirche und die zurzeit im Umbau befindliche Christuskirche.

Daneben unterhält die Gemeinde weitere Gebäude als Zentren des kirchlichen Lebens und für ihr weit verzweigtes soziales Engagement, besonders für geflüchtete und wohnungslose Menschen. Dabei kooperiert die Gemeinde auch mit anderen Trägern, z.B. mit den Kitas, einer aus der Gemeinde hervorgegangenen Veranstaltungsagentur und einem Café in der Kirche.

Die Kirchenmusik wird von einem hauptamtlichen Kantor, einer Kantorin und weiteren geringfügig Beschäftigten und ehrenamtlichen Musiker*innen gestaltet. Sie bereichern mit zahlreichen Chören und einer Singschule das Gemeindeleben. Die Sozialpädagogin und eine Diakonin verantworten die Angebote für Kinder und Familien, Konfis und Jugendliche und die älteren Menschen. Ein hauptamtlicher Geschäftsführer sorgt mit den Mitarbeitenden in Verwaltung und Technik für die organisatorische Grundlage der Gemeinde.

Profilierte und vielfältig gestaltete Gottesdienste prägen das geistliche Leben. „Offene Kirche“ meint nicht nur die Öffnungszeiten der Kirchen, sondern bedeutet für die Gemeinde, offen zu sein für alle Menschen im Kiez und gleichzeitig evangelisch erkennbar zu bleiben.

Die Gemeinde freut sich über eine engagierte Pfarrperson, die gerne im Team arbeitet. Zum Pfarrteam gehört Pfarrerin Gülzow. Der GKR erarbeitet derzeit ein Konzept zur Profilierung der Pfarrstellen, das ermöglichen soll, eigene Schwerpunkte zu setzen, sie weiterzuentwickeln, und Freiräume zu gestalten. Die Gemeinde bietet gute Bedingungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

Eine Dienstwohnung ist nicht vorhanden. Die Gemeinde ist bei der Suche einer geeigneten Wohnung behilflich.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.kght.de, von der Vorsitzenden des Gemeindegliederrats, Marita Lessny (marita.lessny@kght.de, 0162 9498223), Superintendent Matthias Lohenner (m.lohenner@kkbs.de, 030 258185-100 und Pfarrerin Dörthe Gülzow (doerthe.guelzow@kght.de, 01516 7808430.

Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Bewerbungen werden bis zum 21. Mai 2024 erbeten an das Konsistorium, Abteilung 3, Frau OKR Katharina Furian per E-Mail in einer Datei an pfarrstellenbewerbungen@gemeinsam.ekbo.de